

**„Zu Hause am Flughafen“ – dieses Gefühl lassen BER und Dialogforum in uns nicht aufkommen. Wir, Dr. Dieter Schallehn und Helmut Mencke, Bürger Schulzendorfs, entwerfen im folgenden ein fiktives Leit-Wunsch-Bild an Grundwerten des Miteinander, so, als ob die beiden Institutionen es sich auf die Fahnen geschrieben hätten. Dass es leider nicht so ist, zeigt dann die Rückseite dieses Blattes.**

**Was wir erwarten:**

## **Leitbild**

**Grundwerte und Richtlinien für das Handeln von BER und Dialogforum**

### **1. Verantwortung**

**Wir, BER und Dialogforum, sind uns bewusst, dass unser Handeln Bestandteil unserer Gesellschaft und unserer Ethik ist, im Guten aber auch im weniger Guten. Jede Entscheidung wird vorrangig am Wohle der Kinder getroffen.**

### **2. Nachhaltigkeit**

**Die Lebensdauer eines Flughafens wird auf rd. 80 Jahre festgelegt, daher müssen wir mit all unseren Maßnahmen die Interessen von mindestens drei Generationen berücksichtigen. Deren Leben und Gesundheit sind verbindliche Messlatte unseres Handelns. Maxime unser Wachstumsstrategie muß sein: Ökologie, Lebensqualität, Wirtschaftlichkeit und Arbeitsplätze sind nicht gegeneinander auszuspielen sondern im Gleichklang zu entwickeln.**

### **3. Vertrauen**

**Wie wir mit den Anwohnern kommunizieren, ist ausschlaggebend für unsere Dialogkultur. Wir führen den Dialog mit gegenseitiger Wertschätzung, Ehrlichkeit und Fairness. Die Qualität unserer Arbeit belegen wir durch Fakten – nicht durch Vermutungen oder Versprechungen. Es geht um Fakten, die ihre Schutzwirkung im Wohnbereich der Anwohner entfalten. Wir beziehen ehrenamtlich aktive Anwohner in unsere Tätigkeit massgebend ein.**

### **4. Bürgernähe**

**Wir kümmern uns um die Anliegen der Anwohner des zukünftigen BER und gehen auf die Sorgen und Ängste der von Abgasen, Lärm und Flugrisiken Betroffenen ein. Wir treten ihnen mit Respekt und in der Sache kompetent gegenüber. Das schließt ehrliche Informationen über alle geplanten Überflüge einschliesslich Überflughöhen und Maschinentypen ein.**

### **5. Das muss die Grundlage unseres Handelns sein.**

**Soweit unsere Empfehlung an BER und Dialogforum.**

**Was wir erleben:**

# **Die Kehrseite der Medaille**

## **1. Verantwortung**

**Ein scharfes Werkzeug der Demokratie, das Raumordnungsverfahren, wurde ignoriert und durch ein kompetenzfernes, ganz von persönlichen Interessen geleitetes, Machtgebaren ersetzt, das sich gegen die Interessen hunderttausender Bürger richtet.**

## **2. Nachhaltigkeit**

**Ein Raumordnungsverfahren hat Schönefeld zu dem am wenigsten geeigneten Standort für einen neuen Flughafen erklärt. Plötzlich wurde er mit dem sogenannten „Konsensbeschluss“ zum „bedeutendsten Infrastruktur-Projekt Brandenburgs“. Unvorstellbare Mengen an Steuergeld wurden und werden verbaut, ohne dass sich rechnerisch ein Nutzen ergibt.**

**Am 28. 4. 2015 hat die Landesregierung Brandenburgs wiederum 400 Millionen Euro an Schulden stellvertretend für den BER aufgenommen, und sie weiss, dass noch mal etwa 400 Millionen folgen werden. Der BER bleibt – das ist die klarste „Nachhaltigkeit“ - ein Millionengrab für Brandenburg.**

## **3. Vertrauen**

**In dem 1996 erfolgten „Konsensbeschluss“ sehen wir den nicht mehr zu steigernden Akt der Vergewaltigung der Demokratie durch „Demokraten“. Der vernünftig Denkende findet keine beschreibende Steigerungsform für das, was um das Thema Flughafen herum geschieht.**

**Und dann stellen sich noch Menschen hin und erklären, dass wir uns im flächendeckend mit Lärm und Feinstaub überzogenen Schulzendorf „Zu Hause am Flughafen“ fühlen sollten.**

**Und die Volksvertreter im Landtag? Sie reden sich vielleicht noch ein, sie würden Gutes tun fürs Volk, wenn sie sich der Wirtschaft andienen.**

## **4. Bürgernähe**

**Und wir Schulzendorfer stehen dem ohne wirksame Interessenvertretung gegenüber. Wir sind auf uns angewiesen und werden uns stetig und immer wieder gegen die Stimmen erheben, die es als Bürgernähe zu verstehen scheinen, wenn sie uns die Entwertung unseres Lebensmittelpunktes schönreden möchten.**

**Ohne Unterlass werden wir unsere Notlage aussprechen, in die wir durch leichtfertiges, verantwortungsloses Handeln dreier Politiker geraten sind.**

## **5. Was sind die Grundlagen unseres Handelns?**

**Kommerz ist nachrangig gegenüber Leben und Gesundheit. Generationen übergreifende Entscheidungen gegen die Menschen zu treffen, ist unmenschlich.**

**Wir fühlen uns im Nahbereich des Flughafens nicht „zu Hause“.**